

# Neun Musikgruppen in einer Kirche

Voll besetzte Zuschauerbänke beim Blender Konzertereignis / „Ach so schnell verging die Zeit“ hieß es zum Ausklang

**BLENDER** (ha) • „Und nun wünschen zum Schluss, wir ein frohes Wiedersehen, ach so schnell verging die Zeit“. So lauteten die ersten Zeilen zum fröhlichen Ausklang des Konzertes von neun Musikgruppen unter dem Motto „Blender macht Musik“ in der Blender Kirche. Keine Veranstaltung von der Kirche, aber eine in der Kirche.

Pastor Karsten Damm-Wagenitz freute sich über den zahlreichen Besuch. Das Gotteshaus war voll besetzt.

Vor einem Jahr hatten Paul Baalk und Petra Holsken die gemeinsame Idee zu dieser musikalischen Veranstaltung gehabt. Alle Musikgruppe, Chöre und Solisten unter einen Hut zu bringen, war ein glänzender Einfall.

Der Blender Spielmannszug begrüßte die Gäste mit musikalischem Spiel am Kircheneingang. Nach der Begrüßung durch den Pastor eröffneten Schüler von Birgit Petzmeyer mit Flöte und

Oboe. Es schloss sich die Varster Hobbykapelle an. Die Kirchenchor und die Handharmonikaspieler zeigten anschließend ihr Können.

## ■ Klönen und Infos ■ in der Pause

In einer Pause mit Kaffee und Keksen gab es genügend Gelegenheit zum Klönschnack sowie Infos über die einzelnen Gruppen. Danach eröffnete die Kinderkulturinitiative mit einer musikalischen Geschichte den zweiten Teil.

Es schlossen sich Posaunenchor, die Gitarrengruppe „Saitenklang“ und der gemischte Chor Polyhymnia an: „Selbst ein Traum trägt in Erinnerung noch die Stimmen durch die Nacht, aus dem farbig erblühenden Melodienstrauß, Lust und Daseinsfreude lacht“.

Ein treffender musikalischer Abschluss dieser Veranstaltung.



„Blender macht Musik“ wurde von insgesamt neun Musikgruppen aus dem Ort in der Kirche gestaltet. Hier spielt die Varster Hobbykapelle zur Begrüßung der Besucher.

Foto: Albrecht